



Liebe BfT-Mitglieder, Freunde und Mitstreiter,

das sind doch mal gute Nachrichten, nicht nur unser fertiger BfT-Flyer anbei, sondern Bundeskanzler Scholz hat von seiner „Richtlinienkompetenz“ Gebrauch gemacht und angewiesen, dass alle drei noch verbliebenen Kernkraftwerke (in der Presse natürlich Atomkraftwerke genannt, aber es zählen vor allem die Fakten der Entscheidung) weiterlaufen - wie von uns, BfT, in unserer Petition „Energie“ 2021 und im „Schreiben / Aufruf an Scholz etc.: Sicherung der Energieversorgung in unserem Land ... 31.07.22“ - und anderen, z.B. Petition an den deutschen Bundestag letztsens, sowie der einzigen echten Oppositionspartei dort - gefordert. Die Verlängerung gilt aber (erstmal) nur bis Mitte April und Scholz hat das genau einen Tag, nachdem sich die Grünen selbst für ihre Entscheidung bejubelt haben, dass nur die beiden KKW in Süddeutschland vorerst als Reserve erhalten bleiben, bekanntgegeben. Dafür soll, so Scholz, dann der Ausstieg aus Kohle und Kernenergie noch schneller erfolgen, Ersteres schon 2030 statt 2038 ... Glaubt Scholz das selber? Einige unverbesserliche (grün-linke) sicher.

In der folgenden Sammlung von News - 12+x ausgewählte - die wichtigsten in Gänze, andere gekürzt - ist das natürlich die Nachricht Nr. 1, die damit verbundene Verlogenheit der ehemaligen Pazifisten-Partei - Ideologien und Lügen über Lügen, die andere ausbaden müssen, aber nicht sie selbst - sei es beim Thema „Corona“ / Masken(zwang) / Impfen, Energie, Toleranz, Frauen- ... feindlichkeit oder Ukraine-Krieg, folgt erst auf Rang 6., davor Meldungen, die für die Menschen relevanter sind - schockierender Bildungsstand schon bei den Grundschulern in unserem Land (2), Nebenwirkungen der mRNA-„Corona-Impfungen“ - sehr viel häufiger und gravierender als offiziell zugegeben - werden immer offensichtlicher (4) und die Rückkehr der Maskenpflicht ... (5). „Corona“ ist zwar vorbei, aber während fast überall sonst, z.B. bei unserem Nachbarn Dänemark alles wieder normal ist, betätigen sich Deutschlands Regierende wie bei der Energiepolitik als Geisterfahrer, setzen die Repressalien gegen die Bevölkerung gegen jedwede reale Evidenz fort.

Und ganz schlimm, muss die ukrainische Bevölkerung die Eskalation des Krieges als direkte Folge von immer mehr Waffenlieferungen, propagiert von den grün-linken Weltverbesserern und den Bomben-Anschlägen auf die Nordstream-Pipelines und die Krim-Brücke ausbaden (3). Wie von uns vorhergesagt, nutzt die russische Armee jetzt ihre totale Luftüberlegenheit (die sie vorher ergo entgegen der Propaganda der westlichen Medien nicht gegen die ukrainische Bevölkerung genutzt, sondern diese offenbar gezielt geschont hat), um gezielt Infrastruktur-Einrichtungen - Kraftwerke etc. - in der gesamten Ukraine anzugreifen und zu zerstören. Das ist fatal für die ukrainische Bevölkerung, es droht ihnen ein dunkler, eisiger Winter mit Mangel an Strom und Heizung - gut dass wir Deutschen aus Solidarität mitfrieren (sollen)

Des Weiteren: Landrat will notfalls Häuser beschlagnahmen, Bundesinnenministerin Faeser beruft BSI-Chef Schönbohm ab, Pilotenstreik bei Eurowings - Etwa jeder zweite Flug fällt aus, Der Fisch stinkt vom Kopf: Korruption in der EU-Chefetage, Staatsanwaltschaft ermittelt zu 35-Milliarden-Impfstoff-Deal, Aus-

weitung der Streiks in Frankreich, Korruption im Fußball wie anderswo, Weiteres / Unglaubliches - von V. Lengsfeld ... Die Terror-Oma ... weiterer Humor / Satire, Black Lives Matter - „The Greatest Lie Ever Sold“ und Sahara Wagenknecht im Interview.

Also bis auf 1. überwiegend schlimm statt gut. Dennoch wünschen wir wie immer viel Spaß beim Lesen / Anhören und selbstständiger Meinungsfindung.

MfG

Dr. Martin Lindner, Astrid Haussmann, Eckehard Göring
Vorstand der Bürger für Technik e.V.



ps Herzlichen Dank an alle, die uns mit der Zusendung von Beiträgen zugearbeitet haben.

1.a. „Kanzler Scholz spricht Atom-Machtwort: Kernkraftwerke laufen bis 2023 weiter“

<https://www.youtube.com/watch?v=P3taJ2WjX9k> 17.10.2022 **BILD** 3min44 **#Scholz #Atomkraftwerke #2023** Der Kanzler hat das AKW-Machtwort gesprochen! Und brüskiert damit die Grünen... Die drei verbliebenen deutschen Atomkraftwerke laufen bis ins neue Jahr weiter - längstens bis zum 15. April 2023. Das ordnete Kanzler Olaf Scholz (64, SPD) am Montagabend an. In einem Brief an Umweltministerin Steffi Lemke (54, Grüne), Wirtschaftsminister Robert Habeck (53, Grüne) und Finanzminister Christian Lindner (43, FDP) erklärte Scholz: Es werde die gesetzliche Grundlage geschaffen, um alle drei AKWs – Isar II, Neckarwestheim 2 und Emsland – über den 31. Dezember 2022 hinaus laufen zu lassen. Bei der FDP sorgt die Scholz-Entscheidung für Jubel!

1.b. <https://reitschuster.de/post/energiekrise-wir-stossen-an-unsere-grenzen/> **Energiekrise: Wir stoßen an unsere Grenzen Deutschland im Herbst 2022** Die etablierte Parteienrepublik hat sich von den grünen Klimaideologen vor sich hertreiben lassen. Jetzt versucht die Ampel-Koalition zu retten, was zu retten ist. Aber zu einer 180-Grad-Wende fehlt ihr die Kraft und der Mut. Von Klaus Kelle ...

2. Schockierende Studie: Die Grundschule ist keine „Grund“-Schule mehr Gravierende Folgen der unter dem Diktum vermeintlicher Kindgerechtigkeit initiierten "Reformen" <https://reitschuster.de/post/schockierende-studie-die-grundschule-ist-keine-grund-schule-mehr/> 19.10.22 Ein Gastbeitrag von Josef Kraus - **Bildung, Bildungskrise, Gastbeitrag, Gesellschaft, Neu**



Ohne breite öffentliche Resonanz und weniger spektakulär als bei Schularten des weiterführenden Schulwesens, etwa dem Gymnasium und der Gesamtschule, hat in den vergangenen 50 Jahren in der Grundschule der unter allen Schulformen wohl weitestreichende Wandel stattgefunden. Es waren aber selten vernünftige Reformen, sondern Deformationen einer Bildungseinrichtung, die eigentlich zu Recht deshalb Grundschule heißt, weil sie die „Grund“-Lage, die Basis für alle nachfolgende Bildung ist. Das Ergebnis dieser Deformationen sieht man jetzt anhand einer neuen Leistungsstudie.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB) hat soeben nach Auswertung der 2021 erfolgten Testung (sog. IQB-Bildungstrend) von 26.844

Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe festgestellt: Signifikant weniger Viertklässler erreichten 2021 in Deutsch und Mathematik im Vergleich zu den Erhebungen der Jahre 2011 und 2016 die (ohnehin schon niedrig angesetzten!) Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK).

Nachfolgend deutschlandweit die Anteile der Viertklässler, die die Regelstandards erreichten:

Quelle: <https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/iqb-bildungstrend-die-wichtigsten-ergebnisse/>

Lassen wir ausgewählte Ergebnisse der verschiedenen deutschen Länder sprechen:

Testbereich Orthografie

	Land	Anteil der Schüler, die die Regelstandards erreichen in %
1	Bayern	58,0
2	Saarland	50,3
3	Sachsen	47,9
4	Rheinland-Pfalz	47,8
5	Baden-Württemberg	47,1
6	Hamburg	46,9
7	Sachsen-Anhalt	45,8
8	Hessen	45,2
9	Thüringen	42,3
10	Schleswig-Holstein	41,0
11	NRW	39,6
12	Niedersachsen	39,0
13	Bremen	31,3
14	Brandenburg	30,3
15	Berlin	29,8
Deutschland		44,4

Testbereich Mathematik

	Land	Anteil der Schüler, die die Regelstandards erreichen in %
1	Sachsen	66,8
2	Bayern	66,2
3	Sachsen-Anhalt	60,6
4	Thüringen	58,9
5	Rheinland-Pfalz	58,0
6	Saarland	56,5
7	Baden-Württemberg	56,3
8	Schleswig-Holstein	55,6
9	Hamburg	55,1
10	Hessen	54,5
11	Niedersachsen	52,0
12	NRW	47,3
13	Brandenburg	46,0
14	Bremen	42,8
15		Berlin 41,6
Deutschland		54,8

Diese Tabellen zeigen, dass zwischen den besser und den schwächer abscheidenden deutschen Ländern ein Leistungsgefälle liegt, das in etwa den Lernfortschritten eines ganzen Schuljahres entspricht. Aber keines der Länder muss sich als großer Sieger fühlen. Dass es innerhalb Deutschlands so große Differenzen gibt und dass es immer die gleichen Länder sind, die oben, und Länder gibt, die unten stehen, zeugt nicht von politischem Weitblick und politischer Verantwortung der jeweiligen Landesregierungen. Wenn man sich zudem vergegenwärtigt, dass hinten und vorne längst Tausende an Lehrern fehlen und dass deshalb Unterricht gekürzt werden muss, verheißt das für die (vormalige) Bildungsnation nichts Gutes.

Und die Ursachen? 'Corona' allein ist es bei weitem nicht!

Der Abwärtstrend (siehe Tabelle oben) hat sich allein in den vergangenen zehn Jahren nahezu linear, also ungebremst, fortgesetzt. Daran konnte im Zeitraum zwischen 2011 und 2021 nun wahrlich nicht „Corona“ schuld sein. Klar: Die Pandemie kann nicht spurlos an der Schulbildung vorbeigegangen sein, wenn binnen rund 30 Monaten Pandemie Schüler je nach Jahrgangsstufe zwischen 600 und 900 Stunden Präsenzunterricht nicht erteilt bekamen. Aber man macht es sich (mal wieder) zu leicht, wenn man nach Ausflüchten sucht und die seit Jahrzehnten wirksamen Faktoren des schulischen Leistungsverfalls ausblendet: erstens die schulpolitisch und pädagogisch gewollte Absenkung der Leistungsanforderungen sowie zweitens den stetig wachsenden Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund und zum Teil nur rudimentären Deutschkenntnissen.

Ad Leistungsansprüche: Die Leistungsabstürze haben zum allergrößten Teil hausgemachte Ursachen. Die Grundschule wurde im Laufe der Zeit von der ergebnis- zur erlebnisorientierten Schule, von der lernenden und einübenden zur spielerischen Schule, von der benotenden Schule zur Schule ohne Noten, vom lehrergesteuerten Unterricht zur völligen Schülerzentrierung. Vor allem das Spielerische hat in der Grundschule überhandgenommen. Die Kinder unterliegen damit der Täuschung, die Aneignung von Fertigkeiten und Kenntnissen könnte stets ohne Anstrengung, Ausdauer und Enttäuschungen geschehen. Der Verzicht auf Hausaufgaben und Leistungserhebungen potenziert diese Entwicklung. Sehr konkret: Noch in den 1990ern konnte man erwarten, dass ein Viertklässler einen Grundwortschatz von 1.000 Wörtern hatte. Das sind heute eher nur 700 bis 800. „Vereinfacht“ und der Beliebigkeit preisgegeben wurde die Rechtschreibung – nicht nur durch die verkorkte Rechtschreibreform, sondern bis hin zur abstrusen Methode „Schreiben nach Gehör“ („phonetische Schreibweise“).

Auch das „spielerische“ Erlernen einer Fremdsprache in der Grundschule hat sich nicht bewährt. Die dafür verwendeten Stunden gingen zulasten der Stunden im Fach Deutsch. Auch das „spielerische“ Moment hat sich gerade hier nicht bewährt. Es wirkt kontraproduktiv zulasten des späteren systematischen Erlernens einer Fremdsprache in einer weiterführenden Schule: Die Schüler geben sich nämlich der Täuschung hin, das Erlernen einer Fremdsprache geschehe immer so „locker“ wie in der Grundschule.

Und: So manche Leistungsprobleme haben im Gesamtergebnis mit den Migrantenanteilen in den Schulen zu tun. In Berlin oder Frankfurt oder Saarbrücken oder Essen... oder... oder... sind Grundschulklassen mit 80 und mehr Prozent Kindern mit Migrationshintergrund keine Ausnahme. Bei entsprechend defizitärer Beherrschung der deutschen Sprache. Will sagen: Die Zuwanderungspolitik der letzten Jahre und Jahrzehnte hat den Schulen Probleme beschert, die sie gar nicht bewältigen können. Bei solchen Migrantenanteilen kann das schulische Leistungsniveau nicht höher sein. Zudem wissen wir aus früheren Studien (z. B. PISA), dass bereits ab einem Migrantenanteil von mehr als 20 Prozent das Leistungsniveau einer Klasse signifikant abnimmt.

Was geschehen müsste

Die unter dem Diktum vermeintlicher Kindgerechtigkeit initiierten „Reformen“ haben gravierende Auswirkungen auf die nachfolgenden Bildungseinrichtungen. Insbesondere Realschulen und Gymnasien mussten ihr Anspruchsniveau anpassen, und sie müssen bei der Vermittlung von Arbeitsmethoden und von Kulturtechniken heute etwas leisten, was noch vor kurzem selbstverständliche Aufgabe der Grundschule war.

Eine herausragende Bedeutung mit einem Anteil von nahezu der Hälfte der Studentafel sollten in der Grundschule wieder die Fächer Deutsch und Rechnen/Mathematik haben. Diese beiden Fächer vermitteln in besonderer Weise das Beherrschen der wichtigsten Kulturtechniken: Lesen, Schreiben, Sprechen,

Wortschatz, Orthographie, Grammatik, Syntax, Sprachbetrachtung; Umgang mit Zahlen und Größen, Grundrechenarten, Sachrechnen, geometrische Grunderfahrungen. Fächervermengungen sind unangebracht: Die deutsche Sprache lernt man am besten im Fach Deutsch und Rechnen im Fach Rechnen!

3. "Mit aller Härte" – Russland nimmt Kiew unter Beschuss <https://www.dw.com/de/mit-aller-h%C3%A4rte-russland-nimmt-kiew-unter-beschuss/av-63398859> DW Nachrichten 19.10.22

Für die Menschen in Kiew und anderen ukrainischen Großstädten begann die Woche mit stundenlangem Luftalarm. Die Raketenangriffe erfolgten in Reaktion auf die "terroristischen Angriffe" auf die Krim-Brücke, machte der russische Präsident klar.

und **Kiew unter Beschuss - 30% der ukrainischen Kraftwerke durch Russland zerstört - Marler Zeitung** 19.10.22 S.1 ... schwere Schäden in der Energie-Infrastruktur, seit dem 10. Oktober ... was zu massiven Stromausfällen im ganzen Land führt ...

4.a. Risiko für schwere Nebenwirkungen 1.250-fach erhöht „Bei solchen Quoten wurden Impfstoffe in den letzten Jahren vom Markt genommen“ <https://reitschuster.de/post/risiko-fuer-schwere-nebenwirkungen-1250-fach-erhoeht/> 18.10.22 Von Kai Rebmann Impfung, Wissenschaft, Biontech, Impfung, Moderna, Neu, Pfizer, Studie, Top-Thema, Zulassung

Die Kritik an den Umständen, die zur Notzulassung der mRNA-Impfstoffe durch die FDA (USA) und EMA (EU) geführt haben, wird immer lauter und zunehmend prominenter. Jetzt hat sich in einem MDR-Interview mit Peter Doshi der Co-Herausgeber des British Medicine Journal (BMJ) zu Wort gemeldet und ist sowohl mit den genannten Behörden als auch den Herstellern hart ins Gericht gegangen. Der Wissenschaftler ist Professor für Pharmazie und arbeitet an der University of Maryland. Zusammen mit Forschern aus den USA, Australien und Spanien hat Doshi eine Neubewertung der Resultate aus den Zulassungsstudien für die Impfstoffe von Moderna und Pfizer vorgenommen. Auch reitschuster.de hat in der Vergangenheit schon mehrfach über die [damit in Verbindung stehenden Ungereimtheiten berichtet](#). Was das Team um Peter Doshi jetzt aber herausgefunden hat, muss sämtliche Alarmglocken schrillen lassen und eigentlich das sofortige Aus für die Notzulassung der mRNA-Impfstoffe zur Folge haben.

Der Pharmakologe kritisiert vor allem, dass es auch knapp zwei Jahre nach der bedingten Zulassung immer noch keine unabhängige Prüfung der Zulassungsstudien für diese Produkte gegeben hat. Dies werde durch die Hersteller und die Behörden aktiv verhindert, da diese sich standhaft weigerten, die hierfür benötigten Daten herauszugeben. „Die Wissenschaft ist darauf angewiesen, dass Daten geteilt werden. Wenn dies nicht erfolgt, kann man auch nicht mit gutem Gewissen davon ausgehen, dass diese



SMALL-TALK-TRENDS

Impfstoffe eine wissenschaftliche Grundlage haben“, erklärte Doshi gegenüber dem MDR. Unterstützung erhält der Professor von dem deutschen Virologen Alexander Kekulé, dem zufolge es „mit nichts zu rechtfertigen“ ist, dass die Daten von den Herstellern nicht herausgegeben werden. Man habe es hier nicht mit einem „exotischen Impfstoff“ zu tun, sondern mit einem Massenimpfstoff, der zudem von den Behörden empfohlen und als „sicher“ eingestuft wird, so Kekulé. Susanne Wagner, Experte für die Entwicklung von Arzneimitteln, unterstellt der EMA sogar „Fahrlässigkeit“, wenn sie es unterlässt, die entsprechenden Daten von den Herstellern „zwingend einzufordern“.

Deutlich mehr schwere Nebenwirkungen als bisher bekannt

Also mussten sich Doshi und seine Kollegen bei ihrer Neubewertung der Studien auf die öffentlich zugänglichen Daten stützen. Im Rahmen dieser Untersuchung konnte festgestellt werden, dass die [Anzahl der schweren Nebenwirkungen](#) beim Produkt von Pfizer/Biontech um 36 Prozent höher liegt als in der Studie angegeben, bei Moderna ist dieser Wert um sechs Prozent erhöht. Laut Doshi legen diese Erkenntnisse nahe, „dass wir bei rund einem von 800 Geimpften ein erhöhtes Risiko schwerer Nebenwirkungen haben, also eine zusätzliche schwere Nebenwirkung pro 800 Geimpften.“ Das sei sehr viel mehr als bei gängigen Impfstoffen, bei denen nur in einem von einer Million Fällen mit einem solchen Ereignis zu rechnen sei. „Bei solch einer Quote wurden Impfstoffe in den letzten Jahren vom Markt genommen“, stellt der Pharmakologe klar.

Ein weiterer Aspekt der Nachprüfung galt dem Verhältnis der Hospitalisierungen, die durch die Impfung verhindert bzw. verursacht werden. Hierbei ging es um die Frage, bei wie vielen Probanden die mRNA-Produkte einen schweren Verlauf verhindert haben und wie viele andererseits aufgrund einer schweren Impfnebenwirkung ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse bezeichnet Doshi als „sehr schlechte Nachrichten“. Im Vergleich zur Placebo-Gruppe kam es in der Moderna-Studie zu 15,1 schweren Nebenwirkungen pro 10.000 Probanden nach der Impfung, während in nur 6,4 von 10.000 Fällen ein schwerer Verlauf verhindert werden konnte. Bei Pfizer/Biontech stehen 10,1 schwere Impfnebenwirkungen 2,3 schweren Verläufen pro 10.000 Teilnehmern gegenüber.

Schlechtes Risiko-Nutzen-Verhältnis vor allem bei Jüngeren

Die mRNA-Produkte verursachen also deutlich mehr Hospitalisierung als sie verhindern. Das gilt umso mehr, je jünger die potenziellen Impflinge sind, da diese im Falle einer Coronainfektion nur ein geringes Risiko für einen schweren Verlauf haben. Diese Auffassung teilt auch Peter Doshi und sagt: „Ich verfolge aufmerksam und mit großem Interesse, was [in Ländern wie Dänemark](#) passiert, wo jetzt empfohlen wird, unter-50-Jährige nur in den Fällen zu impfen, wo es medizinisch erforderlich ist. Man hat dort erkannt, dass Covid aus verschiedenen Gründen kein so großes Risiko mehr darstellt wie in der Vergangenheit. Bei den Schäden hingegen, von denen in den Herstellerstudien die Rede ist, gibt es keinen Grund zu der Annahme, dass diese Risiken verschwinden.“

Aber nicht nur das Alter hat eine Auswirkung auf das [Risiko-Nutzen-Verhältnis der mRNA-Impfstoffe](#). Auch andere Faktoren wie möglicherweise vorhandene Vorerkrankungen könnten dabei eine wichtige Rolle spielen, wie Doshi vermutet. Doch auf eben diese Daten bekommen unabhängige Wissenschaftler bis heute keinen Zugriff. Hersteller und Behörden behandeln sie wie ein Staatsgeheimnis. Wie der MDR erfahren haben will, liegen der EMA zwar nicht alle Daten vor, der FDA aber sehr wohl. Eine Gruppe von Wissenschaftlern, unter anderem auch Peter Doshi, hat in den USA daher eine Klage lanciert, die die Herausgabe der Studiendaten zum Ziel hat. Zwar habe die FDA inzwischen damit begonnen, die Daten offenzulegen, diese seien aber nach wie vor „unvollständig“, wie Doshi beklagt.

Nur kurz nach Bekanntwerden der [alarmierenden Studie](#) wurde versucht, diese mit Hilfe von fadenscheinig anmutenden Argumenten zu diskreditieren. So reichte es für den Infektiologen Prof. Emil Reisinger schon aus, die Untersuchung gegenüber dem NDR als „Fake“ zu bezeichnen, weil Peter Doshi als „Impfgegner“ bekannt sei. Dieser Logik folgend müssten auch sämtliche Parolen, mit denen Karl Lauterbach für die Impfung wirbt, von vornherein und ohne jede Prüfung ins Reich der Fabel verwiesen werden. Darüber hinaus ignoriert diese Unterstellung die Tatsache, dass an der Studie neben Doshi noch zahlreiche weitere Wissenschaftler aus mehreren Ländern beteiligt waren. Den Vergleich von Nebenwirkungen durch die Impfung mit der Hospitalisierungsrate durch eine Corona-Infektion bewertet Reisinger als „nichtssagend“. Wie und weshalb er zu dieser Einschätzung kommt, verriet der Infektiologe dem NDR allerdings nicht.

4.b Prof. Werner Bergholz - Belastbare Zahlen, Daten, Fakten zur Covid-19 Impfkampagne 2. Ärztesymposium <https://www.youtube.com/watch?v=vZBZL5CXQJ4> 18.10.2022 GGBLahnstein 31min05

Am 18. September 2022 sprach Prof. Dr. Werner Bergholz, Mitglied der Expertenkommission zur Evaluation der Corona-Schutzmaßnahmen in Deutschland, auf dem zweiten Ärztesymposium im Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus. Anhand einer umfassenden statistischen Aufarbeitung zog er vor einem geladenen Publikum von etwa 50 Ärzten und Ärztinnen Bilanz zu den weitreichenden Folgen der COVID-19-Impfungen. Die

Daten, die seit Beginn der Impfkampagnen erhoben werden konnten, zeigen nicht nur, dass höhere Impf-raten sowohl im deutschland- als auch europaweiten Vergleich mit höheren Corona-Inzidenzen einher-gehen, sondern auch, dass geimpfte Menschen signifikant häufiger von unterschiedlichsten Krankheiten betroffen sind und häufiger sterben. Erschreckenderweise zeige sich letzteres dabei ausgehend von Daten aus England am ausgeprägtesten in der Altersgruppe der 10- bis 14-jährigen – und das mit einer Erhöhung gegenüber ungeimpften Altersgenossen um den Faktor 70. Sein Fazit und Schlussplädoyer fällt daher ganz eindeutig aus: „Die COVID-19-Impfungen müssen sofort beendet werden!“

4.c. Prof. Arne Burkhardt - Aktuelle Erkenntnisse zu Impfnebenwirkungen <https://www.youtube.com/watch?v=jLJXL3YIHKE> 59min02 - Am 18. September 2022 fand das zweite Ärztesymposium im Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus statt. Dabei sprach unter anderem der Facharzt für Pathologie Prof. Dr. Arne Burkhardt vor einem geladenen Publikum von etwa 50 Ärzten und Ärztinnen. Anhand zahlreicher Gewebeschnitte demonstrierte er seinen ärztlichen Kollegen und Kolleginnen das, was von Seiten der Impfstoffhersteller als unmöglich betitelt wurde: Das Vorkommen des Impf-Spike-Proteins in sämtlichen Organen und Geweben des menschlichen Körpers. In der histopathologischen und immunhistochemischen Untersuchung zahlreicher Präparate von Menschen, die nach einer Corona-Impfung erkrankt oder verstorben sind, weist er einen direkten kausalen Zusammenhang der entsprechenden krankhaften Veränderungen mit der Impfung nach und legt damit Beweise vor, die wohl als die bisher bezeichnendsten Erkenntnisse auf dem Weg hin zu einem umfassenden Verständnis der Krankheitsgenese infolge von COVID-19-Impfungen angesehen werden können.

5.a. Es geht wieder los: Amtsärzte fordern Rückkehr der Maskenpflicht - Erste Bundesländer stehen schon stramm <https://reitschuster.de/post/es-geht-wieder-los-amtsaerzte-fordern-rueckkehr-der-maskenpflicht/> Corona 18.10.22 Corona, Corona-Maßnahmen, Empfohlen, Maskenpflicht ...

[169 Kommentare](#) Wie stark die Corona-Politik das Verständnis von Grundrechten und Eingriffsmöglichkeiten des Staates in die Privatsphäre der Bürger pervertiert hat, zeigt aktuell eine neue Forderung der Amtsärzte nach der Maskenpflicht. Sie solle zunächst in Geschäften und Supermärkten wieder eingeführt werden, forderte der Vorsitzende des Verbandes der Amtsärzte, Johannes Nießen, im Gespräch mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Der Mediziner geht sogar noch weiter: Sollten die Corona-Zahlen weiter steigen, müsste die Maskenpflicht auch auf Bars und Restaurants ausgeweitet werden. Wenn die Länder den Zwang zur Mund- und Nasenbedeckung nicht umsetzen, drohe „eine Überlastung des Gesundheitssystems und eine Überlastung der Bereiche mit patientennahem Kontakt wie Kliniken“, warnte der Verbandschef laut dem RND, zu dessen Eigentümern die SPD gehört. Die Scharfmacher fordern, und die Politiker machen brav Männchen und apportieren: Viele Länder wollen die Corona-Regeln verschärfen, schreibt die „Bild“ in einem Artikel hinter einer Bezahlschranke. „In vielen Bundesländern könnte die Maske in Innenräumen, also etwa in der Gastronomie, im Kulturbereich oder in Supermärkten, wieder Pflicht werden“, schreibt das Blatt.

Während etwa Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen noch zurückhaltend sind und keinen Bedarf sehen, steht dem Bericht zufolge „eine Verschärfung der Maskenpflicht in Berlin wohl kurz bevor.“ Das gleiche gilt für Brandenburg. Aus Bremen, Hamburg, Hessen und Niedersachsen klingen ebenfalls Töne, die Gegner der Maskenpflicht skeptisch machen: Eine Wiedereinführung des staatlichen Gebots, Stoff im Gesicht zu tragen, sei möglich, heißt es von dort vielsagend und in einem ganz anderen Ton als bei den oben erwähnten zurückhaltenden Ländern. Viele Menschen machten beim Verdacht auf eine Infektion mittlerweile nur noch einen Schnelltest, meldeten es aber nicht, wenn dieser positiv sei.

Auch der Chef der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, hatte sich zuletzt für eine Rückkehr zur Maskenpflicht ausgesprochen, wie die „JF“ berichtet: In den meisten Kliniken sei ein Normalbetrieb aufgrund der vielen Corona-Patienten bereits „nicht mehr möglich“.

Das wirft die **Gretchenfrage auf: Wieso kommen fast alle anderen Länder ohne solche Maßnahmen aus? Ist Deutschland wieder einmal ein politischer Geisterfahrer?** Wenn man ständig testet, wie hierzulande, findet man natürlich auch viele Corona-Fälle – und überlastet damit das Gesundheitswesen, weil man Quarantäne verhängt und hohe Sicherheitsmaßnahmen vorschreibt. So treibt man das Gesundheitswesen an die Grenze der Belastbarkeit. Im Gegensatz zu Ländern, die

Corona inzwischen wie eine normale Erkältung behandeln. Dort herrscht quasi Normalbetrieb. Und merkwürdigerweise sind von dort keine nennenswert erhöhten Sterberaten zu vermelden.

Perpetuum mobile: Die Corona-Fanatiker um Karl Lauterbach haben Deutschland zu einer Art „Perpetuum mobile“ in Sachen Virus gemacht. Mit absurden und weltfremden Vorschriften, über die man in anderen Ländern nur den Kopf schüttelt, sorgen sie dafür, dass sie weiter „Corona-Alarm“ geben können. Und mit dem begründen sie dann wiederum genau diese Vorschriften. Das kann so endlos gehen, wenn es die Menschen mit sich machen lassen und mitspielen.

Die große Frage ist: Warum funktioniert das in Deutschland – und China –, nicht aber in anderen Ländern? Im Reich der Mitte ist es eine linksextreme Diktatur, die den Menschen keine andere Wahl lässt. In Deutschland sorgt offenbar eine brisante Mixtur aus Obrigkeitshörigkeit und Angst für die nötige Gehorsamkeit.

—> Video „Zahlenzauberer“ in <https://reitschuster.de/reitschuster.live/>: Hütchenspieler: **Lauterbach will jetzt alle Herzinfarkt-Toten nach Infektion als „Corona-Tote“ zählen**

5.b. Respekt an Uwe Tellkamp - Eine weitere "Stimme des Zorns" https://www.youtube.com/watch?v=nF9l0p_ohb4 14min14, 22.08.2022 / 24.09.2022 von Owe Schattauer

Bestsellerautor Uwe Tellkamp eskaliert gegen Latte Macchiato schlürfende woke Journalisten. Bei der Vorstellung von Thilo Sarrazins neuem Buch "Die Vernunft und ihre Feinde" hält Herr Tellkamp am 22.08.2022 die Laudatio und antwortet in seiner ihm eigenen Art auf die Fragen der Journalisten. Fast interessanter ist die Körpersprache der fragenden Journalisten. Die gesamte Pressekonferenz gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=MwYc4...>, s. auch **Uwe Tellkamp schießt gegen das Gendern** https://www.youtube.com/watch?v=4MKqWF_EnOE 19.10.22 Bild 6min10 ... Einer der größten – aber auch umstrittensten – deutschen Autoren Uwe Tellkamp wettet auf der Frankfurter Buchmesse gegen die gendergerechte Sprache. „Wie wenn man einem Organisten einfach zwei Register der Orgel wegnehmen würde, weil diese irgendwie Kolonial belastet seien.“ Der Autor fordert nun auch seine Kollegen dazu auf, „lauter“ zu sein. Ebenfalls kritisiert er den Wirtschaftsminister Robert Habeck. „Die Welt wollen wir retten, das Klima wollen wir retten, aber dass die Bahn pünktlich fährt, kriegen wir nicht hin.“

6.a. „Heuchelei-Parteitag der Grünen: Mit Maske tagen, ohne Maske feiern“

<https://youtu.be/N-9a7rwOs5M> 17.10.2022 BILD 2min41 #Grüne #Parteitag Immer wieder betonen die Grünen, wie wichtig die Corona-Schutzmaßnahmen sind. Auch auf dem Parteitag in Bonn heißt es in Reden mehrfach, dass die Pandemie „noch nicht vorüber“ sei. Man erlegte sich ein Hygienekonzept auf, posierte für Gruppen-Selfies mit Maske. Doch kaum schallte die Musik aus den Lautsprechern, fiel bei den Grünen der Mund-Nasen-Schutz. Party statt Pandemie ... Und dazu fordert u.a. Parteivorsitzende Ricarda Lang noch mehr und noch schneller Waffen für die Ukraine ...

6.b. <https://www.youtube.com/watch?v=PVKu-L2zqXA> 17.10.2022 BILD 3min15 „Corona hat keine große Bedrohung mehr“ Philipp Piatov kritisiert Grüne: Tagsüber mit Masken für Fotos posieren, abends maskenfrei Party machen. Wie passt das zusammen? „Wir haben für den offiziellen Teil des Parteitags ein umfassendes Hygienekonzept vorgelegt, das den Delegierten eine möglichst sichere Teilnahme ermöglicht. Außerhalb des Tagungsprogramms richten wir uns nach den aktuell geltenden Rahmenbedingungen.“, heißt es laut einer Sprecherin der Partei. BILD-Reporter Philipp Piatov findet das verlogen. „Tagsüber Gruppen-Selfies mit Maske posten, abends ohne Maske feiern“, das empfindet Piatov als eine Doppel-Moral.

6.c. <https://nichtohneuns-freiburg.de/die-gruenen-maskenheuchelei-und-frauenfeindliche-musik/>

Die Grünen – Maskenheuchelei und frauen-feindliche Musik - By Radio Qfm In Mitmachen, Podcast 18.10.22

Bei der 48. Bundesversammlung, also dem Parteitag der Grünen im World Conference Center in Bonn an diesem Wochenende, gab es ein strenges Hygienekonzept. Demonstrativ trugen einige Delegierte schon auf dem Weg dorthin einen Mund-Nasen-Schutz. Die Bild-Zeitung berichtete am Sonntag, immer wieder würden



die Grünen betonen, wie wichtig ihnen die Coronaschutzmaßnahmen seien. Bis zu 812 Delegierte und eintausend Gäste nahmen an der 48. Bundesdelegiertenkonferenz teil. Im Hygienekonzept hieß es, dass "in den gesamten Veranstaltungsräumlichkeiten" eine Maske getragen werden müsse. Nach Empfehlung der Grünen sollte es eine FFP2-Maske sein.

Und "wo immer möglich" sollte der "Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern" eingehalten werden. Zudem sei auf der Konferenz in den Parteitagsreden mehrfach thematisiert worden, dass die Pandemie "noch nicht vorüber" sei. Tagsüber hielten sich die Konferenzteilnehmer auch streng an die Vorgaben. Doch nachdem sie für Gruppen-Selfies noch mit Maske posiert hatten, hätten die Grünen ihr Gesichtszubehör dann am Abend fallen gelassen.

Auf der Parteitagsfeier am Samstagabend hatte sich das Motto des Delegiertentreffens wohl problemlos von "Pandemie" in "Party" geändert. Zum Kult-Song "Macarena" habe der Großteil der Delegierten ohne Maske und ohne Abstand vor dem Tagungsraum "Wien" getanzt.

"Co-Parteichef Omid Nouripour (47) selbst sorgte für die Musik, Co-Chefin Ricarda Lang (28) wartete an der Theke – beide ohne Maske", so weiß es die Bild.

Der Chef der Kassenärztlichen Vereinigung Andreas Gassen habe das Verhalten auf dem Parteitag der Grünen folglich gegenüber der Zeitung kritisiert: "Eigenverantwortung ist das Gebot der Stunde – nicht Wasser predigen und Wein trinken. Das würde insgesamt zu mehr Glaubwürdigkeit führen."

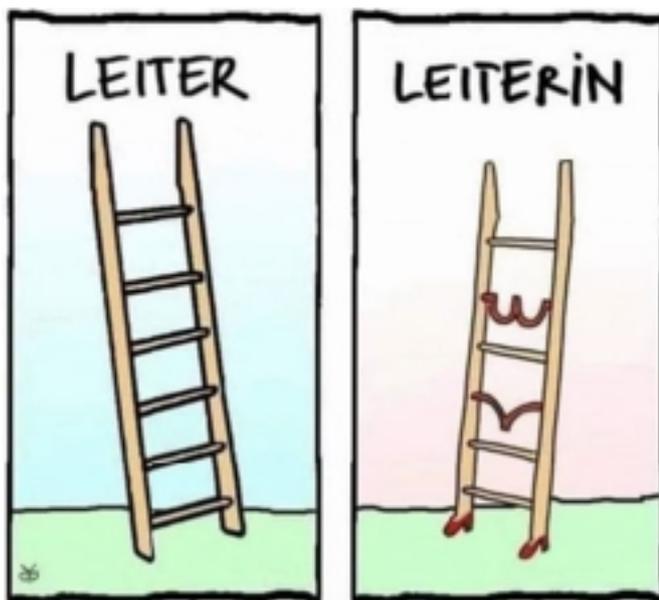
Für ihn seien die Grünen ein Beispiel dafür "wie weit teils vollmundig vorgetragene Regelungswünsche" und "gelebte Realität auseinanderklaffen".

Auch der CDU-Gesundheitsexperte Tino Sorge habe sich gegenüber dem Blatt zur Doppelmoral der Grünen bei ihrem Parteitag geäußert: "Die Grünen tragen dort Maske, wo es ihnen politisch und moralisch bequem ist. Tagsüber den Zeigefinger heben, abends unbeschwert feiern." Diesbezüglich habe er vorgeschlagen, die Grünen gelegentlich an ihre maskenfreie Parteitagsparty zu erinnern: "Daran sollte man die Grünen erinnern, sobald sie wieder pauschale Maskenpflichten fordern."

Zusätzlich macht das Verhalten der Grünen in den sozialen Medien die Runde und wird dort für unerträglich befunden, wie zum Beispiel unter dem Hashtag #GruenerMist:

"Diese grüne Doppelmoral, kaum zu ertragen. Für die Öffentlichkeit beim Parteitag schön die FFP2 auf, um dann abends die Sau rauszulassen ohne Maske."

Im Laufe des Partyabends fielen die Grünen dann auch noch durch sexistische, frauenfeindliche und gewaltverherrlichende Musik auf.



Genau in dem Moment, als Parteichef Omid Nouripour am DJ-Pult erschienen war, wäre der Song "Jump around" von "House of Pain" gespielt worden. Das belegten laut dem Magazin Focus auch Videos in den sozialen Medien.

In diesem Song lautet ein Textteil: "Yo I bust him in the eye, and then I'll take the punk's hoe", auf Deutsch: "Yo, ich schlage ihm ein Auge aus, und dann nehme ich die Hure von dem Punk."

Weiter heißt es dann: "If your girl steps up, I'm smacking the hoe. Word to your moms, I came to drop bombs", also übersetzt etwa: "Wenn dein Mädchen aufsteht, schlage ich die Hure. Sagt euren Müttern, ich bin hier, um Bomben zu werfen." Später im Titel folgt dann noch: "I never eat a pig, 'cause a pig is a cop", was so viel heißt

wie: "Ich esse nie ein Schwein, denn ein Schwein ist ein Bulle."

Auch wenn dieser Song seit 1992 auf vielen Partys gespielt wird, sind und bleiben diese Textteile frauenfeindlich und gewaltverherrlichend. Da wirkt es schon mindestens geschmacklos und zudem gleichgültig gegenüber Frauenrechten, wenn so ein Titel auf der offiziellen Feier eines Parteitags von Bündnis 90/Die Grünen gespielt wird. ... [Unser Kommentar: Ja, ja, die Grünen ...](#)

6.d. Doppelmoral ist die zweite Natur der Grünen Die Impertinenz der Moralisten <https://reitschuster.de/post/die-impertinenz-der-moralisten/> 19.10.22 Ein Gastbeitrag von Vera Lengsfeld

Der grüne Parteitag endete mit einem Tanzvergnügen der besonderen Art. Parteichef Nouripour stand höchstselbst am Mischpult. Focus Online traute sich tatsächlich, kritische Stimmen zu seiner Musikauswahl zu veröffentlichen: Nouripour sorgte offensichtlich für Stimmung. Auf Twitter wurde neben den fehlenden Masken unter anderem die Songwahl kritisiert: „Es freut mich, zu sehen, dass Grüne auch zu sexistischen, polizeifeindlichen und gewaltverherrlichenden Songs abgehen können. Doppelmoral ist was Feines.“ Und weiter: „Ich selbst bin ein großer Fan von House of Pain, aber ich bin gespannt, wie ihr weiter Debatten über Diskriminierung führen wollt, wenn man gemeinsam brüllt ‚If your girl steps up, I’m smacking the hoe‘“. Hoe ist übrigens ein Slang-Ausdruck für Nutte.

Wie passt das Motto von Baerbock: „Frauen, Leben, Freiheit“, das die ganze Welt zum Maßstab nehmen soll, zu diesem frauenfeindlichen Song, zu dem die Grünen so gern tanzen?

Doppelmoral ist die zweite Natur der Politiker, vor allem der Grünen. Sie merken es nicht einmal, wenn sie ihre lauthals verkündeten hehren Grundsätze konterkarieren, die sie der Gesellschaft oktroyieren wollen. Ein Tiefpunkt der Parteitage reden kam aus dem Mund von Katrin Göring-Eckardt. Sie wollte etwas loswerden, „was mir auf der Seele liegt“. Die „lieben Westdeutschen“ schauten in den Osten, wo „die Demos gegen die Demokratie“ stattfänden. Aber, so KGE weiter zu den „lieben Wessis“, die Mehrheit der Ostdeutschen ginge nicht auf die Straße mit „Hetzern und Spaltern“.

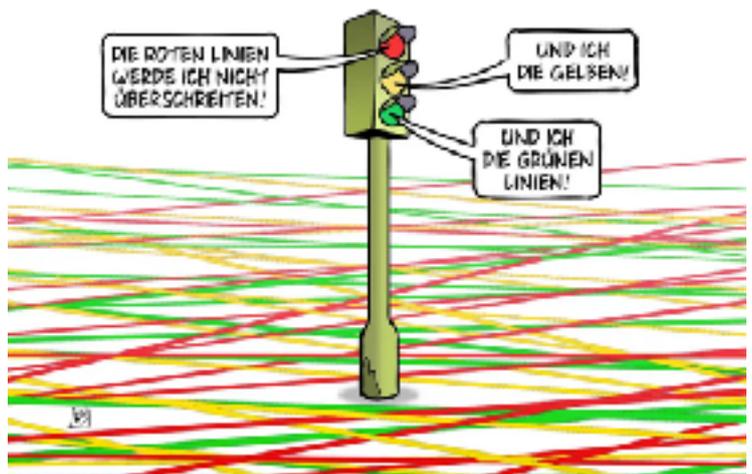
Wenn das keine **Hetze gegen Andersdenkende** ist, muss ich etwas falsch verstanden haben.

Ich weiß nicht, was KGE im Herbst 1989 gemacht hat, ich habe sie erst 1990 am Beginn ihrer Karriere bei Bündnis90/Grüne getroffen. Wenn sie unter den Demonstranten der Herbstrevolution 1989 war, müsste sie wissen, **dass damals keineswegs die Mehrheit der DDR-Bevölkerung auf der Straße war. Trotzdem war es diese Minderheit, die das Ende des SED-Regimes besiegelt hat, das nebenbei auch an seiner Misswirtschaft scheiterte. Die auf der Straße haben Freiheit und Demokratie erkämpft, für alle anderen kam sie als Geschenk. Für die SED-Propagandisten waren die Demonstranten übrigens auch Hetzer. Es täte gut, sich die Geschichte genauer anzuschauen, wenn man über historische Ereignisse redet. ...**

Die Grünen haben, wenn man die Nichtwähler mit einbezieht, **bundesweit unter 12% der Wählerstimmen** erzielt, sie sehen sich aber als die eigentlichen Machthaber. ... Momentan ziehen die Grünen den Karren in den Abgrund. **Wer schweigt, stimmt zu!**

7. Fürstenfeldbruck: Landrat will notfalls Häuser beschlagnahmen <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/fuerstenfeldbruck/fluechtlinge-asyl-fuerstenfeldbruck-landratsamt-karmasin-turnhallen-1.5674495> 13.10.22 Von [Stefan Salger](#)

Thomas Karmasin wehrt sich schon mal dagegen, Schulturnhallen als Flüchtlingsunterkünfte zu nutzen. Und er denkt über Alternativen nach - in öffentlichen oder privaten Liegenschaften. Mehr Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und Nordafrika, die über die Balkanroute nach Deutschland kommen. Und weiterhin Menschen aus der Ukraine, die mit Blick auf den bevorstehenden Winter in Deutschland Schutz suchen: Auch der [Landkreis Fürstenfeldbruck](#) wird dadurch vor neue Herausforderungen gestellt.



Denn die Kapazitäten für die Flüchtlingsunterbringung im Landkreis [Fürstfeldbruck](#) sind "voraussichtlich bald erschöpft", warnt das Landratsamt. Landrat Thomas Karmasin (CSU) macht schon mal deutlich, dass keine Schulturnhallen mehr als Notunterkunft zur Verfügung gestellt werden sollen. Und wenn die vorhandenen Unterkünfte nicht mehr reichen? Dann könnten öffentliche oder private Liegenschaften für die Flüchtlingsunterbringung beschlagnahmt werden, heißt es. Die Prüfungen sind bereits angelaufen. Das sogenannte "Ankerzentrum" am Fliegerhorst ist eigentlich nur für einen kurzen Zeitraum als Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge konzipiert. Derzeit ist es mit etwa 700 Bewohnern belegt.

Im Freistaat ist die Zahl der ankommenden Flüchtlinge aus Herkunftsländern wie Syrien, Afghanistan, Irak oder der Türkei in den vergangenen Wochen stark gestiegen. Neben 150 000 Ukrainern, die meist privat untergekommen sind und die kein Asylverfahren durchlaufen müssen, hat Bayern etwa 22 000 Flüchtlinge aus weiteren Ländern aufgenommen. Am Dienstag hatte Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) Kommunen und Länder zum Flüchtlingsgipfel eingeladen. Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD), Vizepräsident des Deutschen Städtetags, verglich dabei die Lage mit 2015.

8. Bundesinnenministerin Faeser beruft BSI-Chef Schönbohm ab <https://web.de/magazine/politik/bundesinnenministerin-faeser-beruft-bsi-chef-schoenbohm-37393052> 18.10.22

- **Der Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Arne Schönbohm, muss gehen.**
- **Bundesinnenministerin Nancy Faeser berief den BSI-Chef am Dienstag ab.**
- **Schönbohm wurde dafür kritisiert, möglicherweise zu wenig Distanz zu russischen Geheimdienstkreisen über den umstrittenen Verein "Cyber-Sicherheitsrat Deutschland" gehabt zu haben.**

Bundesinnenministerin [Nancy Faeser \(SPD\)](#) hat den Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), [Arne Schönbohm, freigestellt](#). Das teilte ein Sprecher ihres Ministeriums am Dienstag in Berlin mit. Zuerst hatte der "Spiegel" berichtet.

Schönbohm stand wegen angeblich mangelnder Distanz zu russischen Geheimdienstkreisen über den umstrittenen Verein "Cyber-Sicherheitsrat Deutschland" in der Kritik. Wer seine Nachfolge antreten soll, steht laut Innenministerium noch nicht fest.

In Unionskreisen ist Rede von "Bauernopfer"

Die Ministerin habe entschieden, Schönbohm "die Führung der Dienstgeschäfte als [Präsident](#) des BSI mit sofortiger Wirkung zu untersagen", teilte der Sprecher weiter mit. Hintergrund seien nicht zuletzt die in den Medien bekannten und breit diskutierten Vorwürfe.

Diese hätten "das notwendige Vertrauen der Öffentlichkeit in die Neutralität und Unparteilichkeit der Amtsführung als Präsident der wichtigsten deutschen Cybersicherheitsbehörde nachhaltig beschädigt". Dies gelte umso mehr in der aktuellen Krisenlage hinsichtlich der russischen hybriden Kriegsführung. Die im Raum stehenden Vorwürfe beeinträchtigten auch das unerlässliche Vertrauensverhältnis der Ministerin in die Amtsführung.

Während in Unionskreisen von einem "Bauernopfer" die Rede war, hieß es aus dem Innenministerium am Dienstag, die Entscheidung erfolge "auch aus Fürsorge für die im Fokus der Debatte stehende Person selbst". Sie sei auch im Interesse der über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BSI, die so nunmehr unabhängig von personellen Spekulationen ihrer Arbeit nachgehen könnten.

Jan Böhmermann thematisiert Verbindung von Arne Schönbohm zu umstrittenem Verein ...

[Unser Kommentar: Ja, die nächste Entlassung eines leitenden Staatsdieners, wegen wohl mangelnder Willfähigkeit für die grün-linken Ideologien, ohne stichhaltigen Grund ... auf Initiative von Böhmermann, des Hetzers der Nation, der natürlich weitermachen darf ...](#)

9. Pilotenstreik bei Eurowings Etwa jeder zweite Flug fällt aus <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/eurowings-pilotenstreik-103.html> 18.10.2022 Am zweiten Tag des Pilotenstreiks bei Eurowings kam es heute erneut zu zahlreichen Ausfällen. Etwa jeder zweite Flug wurde abgesagt, hieß es. Und auch morgen sollen wieder diverse Flüge gestrichen werden.

Der Pilotenstreik bei der Lufthansa-Tochter Eurowings hat erneut zu erheblichen Einschränkungen an Deutschlands großen Airports geführt. Am Düsseldorfer Flughafen fielen am zweiten Tag des laufenden

Streiks 84 von 160 Flügen aus, wie der Airport mitteilte. Am Flughafen Köln/Bonn wurden 35 von 63 ursprünglich geplanten Flügen storniert. Auch in Stuttgart, München und Hamburg hagelte es Absagen. Viele Passagiere mit Eurowings-Tickets mussten umplanen. Damit sei etwa jeder zweite Flug gestrichen worden, was mehr als 20.000 Fluggäste betreffen dürfte. Man gehe davon aus, dass am morgigen dritten Streiktag abermals etwa die Hälfte von rund 500 Flügen abgesagt werden müsse, erklärte ein Sprecher von Eurowings.

Das Ziel, rund die Hälfte der Flüge trotz des Streiks starten zu lassen, sei bisher erreicht worden, sagte ein Sprecher der Lufthansa-Tochter. Den Angaben zufolge sind die

Flughäfen Hamburg und Berlin besonders betroffen. An anderen Flughäfen wie Stuttgart und Köln habe Eurowings Ausweichkapazitäten unter anderem durch Partnerunternehmen, sagte der Sprecher. Auch der Mutterkonzern Lufthansa helfe aus. Insbesondere in Hamburg und Berlin gebe es jedoch kaum Ausweichmöglichkeiten, weshalb dort mehr als die Hälfte der Verbindungen gestrichen werden müsse. Unternehmensintern werde noch beraten, "wie es weitergehen soll", sagte der Sprecher.

Unser Kommentar: Auch das noch ... beschleunigt den Niedergang unseres Landes weiter ...

Ausstand wird nicht vorzeitig beendet: Ein Sprecher der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) erklärte, der Ausstand werde nicht vorzeitig beendet. Mit dem Streik will die Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit bessere Arbeitsbedingungen durchsetzen. Sie fordert für die rund 800 Cockpit-Beschäftigten längere Ruhezeiten und kürzere Einsätze, weil das Personal überlastet sei.

Zuletzt waren die Fronten verhärtet. Die Geschäftsführung argumentiert, dass sie der Gewerkschaft schon weit entgegengekommen sei und zum Beispiel zehn zusätzliche freie Tage pro Jahr biete. Die Gewerkschaft will 14 zusätzliche freie Tage.

Eurowings warnt vor finanziellen Folgen: In einem offenen Brief an die Belegschaft hatte die Eurowings-Chefetage vor den finanziellen Folgen des Streiks gewarnt, der pro Tag einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag koste. Es seien Arbeitsplätze in Gefahr. Das Management drohte damit, das vorgelegte Angebot zurückzunehmen, sollte der Streik weitergehen.

10. Der Fisch stinkt vom Kopf: mutmaßliche Korruption in der EU-Cheftage Europäische Staatsanwaltschaft ermittelt zu 35-Milliarden-Impfstoff-Deal der EU <https://reitschuster.de/post/der-fisch-stinkt-vom-kopf-mutmassliche-korruption-in-der-eu-cheftage/> 18.10.22 Von Daniel Weinmann

Die milliardenschweren Corona-Impfstoff-Käufe der EU sind endlich ins Visier der Justiz geraten. Es könnte eng werden für Ursula von der Leyen. Die merkwürdige Geheimniskrämerei der EU-Kommissionspräsidentin und früheren Bundesverteidigungsministerin hat die Europäische Staatsanwaltschaft auf den Plan gerufen. Die Behörde bestätigte, dass sie „Ermittlungen über den Erwerb von Covid-19-Impfstoffen in der Europäischen Union“ führt.

Zwar wurden keine Details mitgeteilt. Doch einiges spricht dafür, dass der von der deutschen CDU-Politikerin eingefädelt Mega-Deal im Mittelpunkt steht: 1,8 Milliarden Corona-Impfstoff-Dosen von Biontech/Pfizer sollen bis 2023 geliefert werden, – die die Steuerzahler 35 Milliarden Euro kosten. Das Prozedere stand immer wieder in der Kritik, weil die Verträge nur teilweise öffentlich gemacht worden waren und es Verzögerungen bei der Lieferung des Vakzins gab. Ausschlaggebend für den Abschluss war laut „New York Times“ der persönliche Kontakt zwischen von der Leyen und Pfizer-Boss Albert Bourla, der zu den wichtigsten Protagonisten der internationalen Impfstoffszene zählt. Bourla sprach gegenüber dem viel beachteten Traditionsblatt von einer „engen Verbindung“ mit der Kommissionspräsidentin, die sich durch Telefonate und SMS etabliert habe. Man habe „ein tiefes Vertrauen zueinander aufgebaut, weil wir tiefgreifende Diskussionen geführt haben.“



»Es ist nicht normal, dass die Kommissionspräsidentin mit dem Vorstandschef direkt verhandelt«

Unterdessen bezichtigte die Verbraucherorganisation SumOfUs in Washington von der Leyen, gegenüber dem Pfizer-Chef einer kräftigen Preiserhöhung zugestimmt zu haben, obwohl angesichts der exorbitanten Bestellmenge ein Rabatt angebracht gewesen wäre. Von der Leyen hüllt sich über den Inhalt der Gespräche und Textnachrichten in Schweigen. Man besitze die Korrespondenz nicht, heißt es lapidar bei der EU-Kommission. Kurznachrichten wie SMS seien „von Natur aus“ kurzlebig und würden nicht unter die aus dem Jahr 2001 stammenden Transparenzregeln der EU fallen.

Die französische Europa-Parlamentarierin Michèle Rivasi forderte deshalb erst im September, die Europäische Staatsanwaltschaft oder die EU-Betrugsbehörde „OLAF“ einzuschalten. „Es ist nicht normal, dass die Kommissionspräsidentin mit dem Vorstandschef direkt verhandelt, auch über die Preise“, wetterte die Grünen-Politikerin, „es gibt doch Regeln“.

Neben der EU-Kommissionspräsidentin könnten die Staatsanwälte auch die EU-Gesundheitskommissarin [Stella Kyriakides](#) ins Visier nehmen, auf deren Bankkonto vier Millionen Euro geflossen sein sollen. Kyriakides soll im Zusammenhang mit der Zahlung fehlerhafte und verspätete EU-Verträge über die Lieferung von Impfstoffen unterzeichnet haben.

Lorem ipsum dolor sit amet... Es ist nicht das erste Mal, dass Ursula Gertrud von der Leyen mit angeblich verschwundenen SMS für heftige Kritik sorgt. Schon in ihrer Zeit als Verteidigungsministerin 2019 wurden die Daten auf einem ihrer Mobiltelefone „irrtümlich“ gelöscht. Das Verteidigungsministerium begründete dies mit einem „Sicherheitsvorkommnis“.

Bleibt zu hoffen, dass die in Luxemburg angesiedelte Europäische Staatsanwaltschaft ihrer Rolle als „unabhängige Einrichtung der Europäischen Union zur Bekämpfung von Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union“ gerecht wird. Ob die Wahrheit dereinst tatsächlich ans Licht kommt, ist jedoch zu bezweifeln. Vetternwirtschaft und Korruption scheinen zum Alltag der EU-Kommission zu gehören – und nirgends ist der Filz so dick und der Polit-Sumpf so tief wie in der Chefetage. Paradigmatisch dafür steht, wie Ursula von der Leyen binnen weniger Tage von der Position als deutsche Verteidigungsministerin in das mächtigste Amt der EU gehievt wurde. Doch das ist eine andere Geschichte.

11. Ausweitung der Streiks in Frankreich "Man blockiert ein ganzes Land" <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/frankreich-streiks-119.html> 16.10.2022 Von Julia Borutta, ARD-Studio Paris

Der Raffinerie-Streik in Frankreich hält an. Und für heute hat das Linksbündnis NUPES zu einer Demo "gegen das teure Leben" aufgerufen. Die Streiks weiten sich aus. Der Beginn einer zweiten Gelbwesten-Bewegung?

Freitag auf einer Autobahntankstelle in der Nähe von Paris. Philippe klingt erschöpft. Der Rentner hat tagelang abgewartet, bis er sich zu einer Tankstelle aufgemacht hat. Er wollte denen, die arbeiten oder Kinder zur Schule bringen müssen, nicht den Sprit weg nehmen - seine Form der Solidarität. Aber jetzt braucht er Benzin, um zu seiner Enkelin zu kommen.

Streiks weiten sich aus ... Nicht nur die Beschäftigten der Raffinerien haben die Arbeit niedergelegt, auch im größten Atomkraftwerk Frankreichs in Gravelines streiken die Angestellten schon seit Tagen. Die Lokführer wollen kommende Woche Dienstag zuhause bleiben. Und für heute hat das Linksbündnis NUPES zu einer Demonstration "gegen das teure Leben" aufgerufen.

Regierung geht auf Konfrontation ...

12. Katar - WM der Schande | Episode 1 <https://www.youtube.com/watch?v=IAVAFv-60Bk> 29min23 WDR, Sportschau 20.10.22 "Katar - WM der Schande" ist eine vierteilige Doku-Serie von Sport inside über eines der kontroversesten Sportereignisse unserer Zeit: die FIFA Weltmeisterschaft 2022 in Katar. Von Benjamin Best, Robert Kempe und Jochen Leufgens. Im Jahr 2010 vergab die FIFA die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 an Katar. Recherchen und Ermittlungen zeigen: Einige Fußballfunktionäre sahen die Vergabe als Chance, rücksichtslos Profit zu machen.

[Unser Kommentar \(zu 10.-12.\): Korruption / Macht- und Geldgier über alles, aber die Menschen begehren auf - in Frankreich ... wie auch in Deutschland, vor Allem im Osten, wo sich die Menschen mit Diktatur- \(/ DDR-\)Erfahrung weniger leicht täuschen lassen. Aber die „Qualitätsmedien“ ignorieren dies möglichst - wie man auch per Google keine Informationen zu den Montagsspaziergängen findet ...](#)

Weiteres / Unglaubliches und Humor / Satire

Der dritte Wumms zur Irreführung der Öffentlichkeit Ein Tropfen auf den heißen Stein <https://reitschuster.de/post/der-dritte-wumms-zur-irrefuehrung-der-oeffentlichkeit/> 19.10.22 von Vera Lengsfeld

Politiker scheren sich zwar nicht um ihr Geschwätz von gestern, aber ein Eingeständnis, die Weichen falsch gestellt zu haben, ist nicht zu erwarten. Dafür brauchen sie Druck von ihren Wählern. Der wird hoffentlich noch vor dem ersten Blackout kommen. Von Vera Lengsfeld. WEITERLESEN

Am Wochenende hatten die Grünen noch auf ihrem Parteitag beschlossen, dass nur zwei AKWs als „Reserve“ bis Mitte April weiterlaufen, aber keinen Strom produzieren dürfen. Das dritte sollte abgeschaltet werden. Die FDP forderte dagegen, dass alle drei noch am Netz befindlichen Meiler mindestens bis 2024 weiterlaufen müssten. Ein Krisentreffen am Sonntag im Kanzleramt ging ergebnislos zu Ende.

Am Montag kam der dritte „Wumms“ von Olaf Scholz, nur wurde er diesmal nicht so genannt. Dank seiner Richtlinienkompetenz verfügte der Kanzler, dass alle drei AKWs bis zum 15. April Strom produzieren dürften, damit das Land über den Winter kommt. Danach solle endgültig Schluss sein. In den Qualitätsmedien wurde Scholz überwiegend gefeiert für seine vermeintliche Führungsstärke. Dabei ist sein Entschluss nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Energiekrise, in die uns die Politik gesteuert hat, werden wir so nicht los, im Gegenteil. Dafür bräuchte es das politische Eingeständnis, dass die sogenannte „**Energiewende**“ **krachend gescheitert** ist und das Land an den Abgrund der Deindustrialisierung gebracht hat. Dazu ist noch niemand bereit, auch die Union nicht, die ja eingestehen



müsste, dass sie unter Merkel einen Irrweg beschritten hat. Ohne die willige Hilfe der Union hätte das grüne Diktat niemals umgesetzt werden können.

Bezeichnend war das Palaver der Politiker, das der Verkündung des Scholz-Entschlusses folgte. Wirtschaftsminister Habeck beeilte sich, den Kanzler zu unterstützen, weil er glaubt, so die endgültige Abschaltung der AKWs festzurren zu können. Seine Parteichefin Lang war weniger flexibel und forderte noch Gespräche, die aber nichts ändern werden. Grüne Parteifreunde beeilen sich, das Kanzler-Diktum als grünen Sieg zu reklamieren, weil der Ausstieg endgültig im April erfolgen soll. Auch die FDP erklärt sich zum Sieger, obwohl sie sich für einen Weiterbetrieb bis mindestens 2024 einsetzen wollte und mit ihrer Zustimmung zum Scholz-Plan wieder einmal als Bettvorleger gelandet ist.

Vor allem aber hat das Spektakel gezeigt, dass es keinem Politiker um das Land geht, sondern nur um Befindlichkeiten von Parteien.

Oppositionsführer Merz reagierte windelweich, es sei zwar wohl notwendig gewesen, „um die Ampel auf Kurs zu bringen“, aber die „Atomkraftwerke müssen – wie es die FDP gefordert hat – bis 2024 mit neuen Brennstäben weiterlaufen.“

Sich hinter der Regierungspartei FDP zu verstecken, ist keine Opposition, die diesen Namen verdient. Merz hat immer noch nicht begriffen, dass er seinen Lebenstraum, Kanzler zu werden, nicht mit, sondern nur gegen die Grünen wahr machen kann.

CSU-Chef Söder ist lediglich „enttäuscht“. Das Problem sei nur vertagt. Es sei „zwar eine Lösung im Ampelstreit, aber nicht für das Stromproblem in Deutschland. Die Gefahr eines Blackouts im kommenden Jahr bleibt bestehen.“ Warum verzichtet er dann darauf, Druck auf die Regierung zu machen und eine wirkliche Lösung des Problems zu fordern? Richtig, er hatte ja auch die „Energiewende“ als alternativlosen Schritt in die Zukunft gefeiert.

Politiker scheren sich zwar nicht um ihr Geschwätz von gestern, aber ein Eingeständnis von ihnen, die Weichen falsch gestellt zu haben, ist nicht zu erwarten. Dafür brauchen sie Druck von ihren Wählern. Der wird sich hoffentlich noch vor dem ersten Blackout so erhöhen, dass ein Kurswechsel in der Energiefrage erzwungen wird.

Oder die Bevölkerung muss auf die harte Tour lernen, dass es nicht genügt, kein Vertrauen zu Politikern zu haben, sondern dass der Souverän dafür sorgen muss, dass die gegenwärtige Gurkentruppe durch fähige, verantwortungsbewusste Mandatsträger abgelöst wird.

Karl Lauterbach – Ne alte Oma – und die neue Impfkampagne <https://nichtohneuns-freiburg.de/karl-lauterbach-ne-alte-oma-und-die-neue-impfkampagne/>
Mitdenken-761 Für die Grundrechte

By [Radio Qfm](#) In [Mitmachen](#), [Podcast](#) 18.10.22

Ein neuer Podcast von Bruce Wayne über die skurrilen Werbemaßnahmen für Lauterbachs neue Impfkampagne

Eine 75-jährige Großmutter wollte den deutschen Impfstoffverkäufer Karl Lauterbach entführen, der sich als Gesundheitsminister ausgab.

Das erzählen uns allen Ernstes die "Qualitätsmedien". Man spricht sogar von einer "terroristischen Oma". Aber was nützt eine "Terror-Oma"?



Ob es sich um eine Nachricht oder ein Bild handelt, die regierungsfreundlichen Blätter **haben alle die megaphonierte "Nachricht" von einer "terroristischen Oma" verbreitet.**

Unglaublich, eine ältere Dame plante eine Entführung Lauterbachs. Und die "Großmutter" ist Mitglied einer rechtsextremen Gruppe. Das klingt wie ein Scherz... weil es auch einer ist.

Lauterbach ist in Deutschland verhasst wie kaum ein anderer ...

Wie kann man einen Mann wiederbeleben, der als Politiker am Ende ist, und ihn wieder auf die öffentliche Bühne bringen, wenn er als Pharnaschwindel nicht mehr das geringste Maß an Glaubwürdigkeit besitzt?

Man entführt ihn natürlich! Das Publikum wird vor Aufregung toben, wenn es diese ausgeklügelte Geschichte hört und sieht. Oder doch nicht?

Jedenfalls – so die Überlegung – wird nicht nur Lauterbach als tapferer Virentöter rehabilitiert, sondern auch jede kritische Bewegung diskreditiert, mit einer Prise Reichsbürger im globalistischen Einheitsbrei, der die Deutschen ernähren soll.

Der Verfassungsschutz hat keine begabten Ideologen mehr, die sich Pläne ausdenken, um Großdemonstrationen als rechte Bedrohung zu diffamieren, aber er gibt sich große Mühe.

Der Generalbundesanwalt, der bei Grundrechtsverletzungen immer die Augen verbunden und die Ohren gestopft hat, ist überzeugt, dass die arme Oma Lauterbach diesmal nicht nur entführen, sondern auch töten wollte. Da sind sich die Medien "sicher".

Die "Terror-Oma" wurde sogar mit einem Polizeihubschrauber quer durch Deutschland geflogen. Und während die Polizei und die Strafverfolgungsbehörden normalerweise die Öffentlichkeit hermetisch von Verhaftungen ausschließen, ist das Foto der Oma in die ganze Welt gegangen.

Diese Medienkampagne hat vier Ziele:

1. Es droht ein Krieg, die Bürger brauchen Unterhaltung.
2. Der Wunsch der Deutschen nach einer Corona-Maske ist gesunken. Es macht also Sinn, Mister Mask zum Märtyrer zu machen.
3. Die Autorität der Regierungsmitglieder ist stark geschwächt. Da ist es gut, wenn einer von ihnen so wichtig ist, dass "echte" Terroristen ihn fast entführt hätten.
4. Es sollen Waffen gefunden worden sein. Das Herz des Medienkonsumenten zittert und die Mauern der Staatsmedien wackeln. Dann ist die Verleumdungskampagne wirklich komplett:

Der Widerstand hat Waffen! Wann werden Scholz & Co. an den Straßenlaternen aufgehängt? Bald kommt der Widerstand auch in Ihren Vorgarten und reißt die Primeln aus!

Die Inszenierung ist erst dann komplett, wenn keiner der Reporter hinterfragt, nachforscht oder recherchiert – wenn keiner fragt, wer von der "Terror-Oma" profitiert. Immerhin hatte sie mit zwei Kalaschnikows und einer Pistole fast den Staat gestürzt.

- Der angebliche Rädelsführer einer Telegram-Gruppe, die den Corona-Meister entführen und gleichzeitig einen Staatsstreich initiieren wollte, ist endlich gefasst!
- Nach Spiegel-Informationen sagten die BKA-Ermittler, sie habe eine "ideologische Führungsrolle innerhalb der Gruppe" gespielt. Das stimmt. Die Tötung von Leibwächtern soll bei

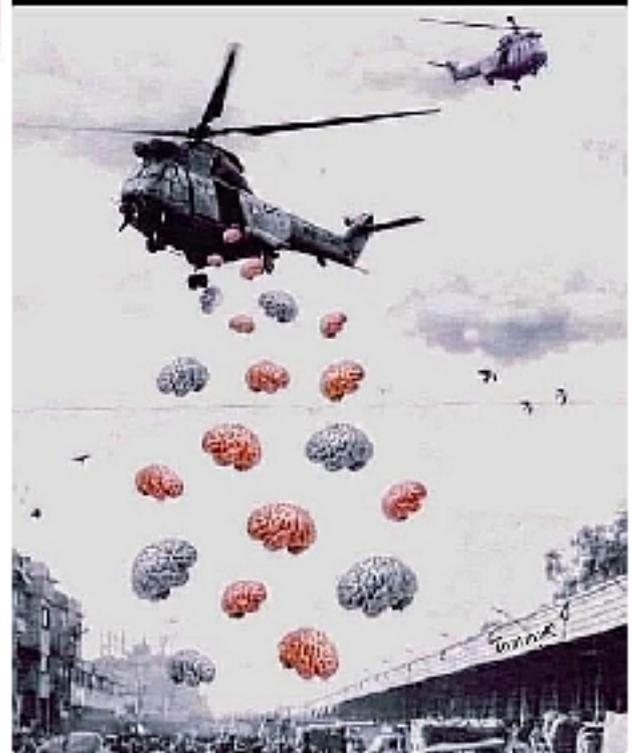


Das ist Doofland.
Doofland ist ganz klein.



Doofland will ganz alleine
das Weltklima retten...

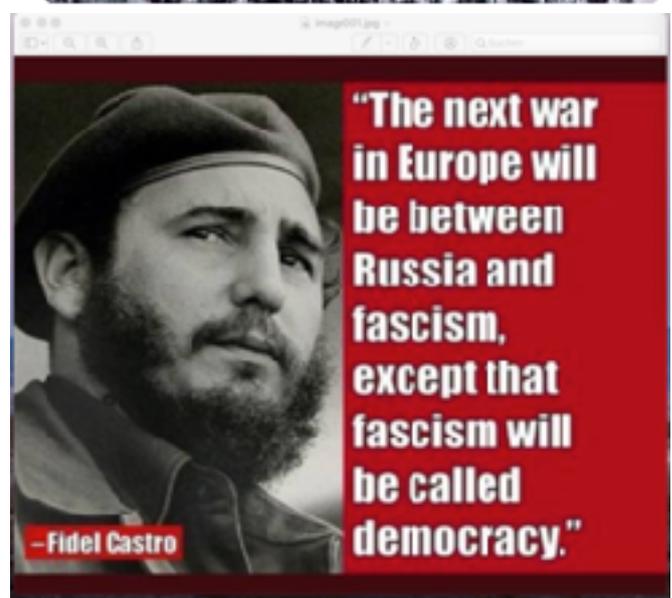
Russland wirft dringend benötigte
Hilfsgüter über Deutschland ab!



Die Toleranz wird ein
solches Niveau
erreichen, dass
intelligenten Menschen
das Denken verboten
wird, um Idioten nicht
zu beleidigen.

—
DOSTOJEWSKI

Liberalismus - Freiheit, die ich meine



der geplanten Entführung Lauterbachs in Betracht gezogen worden sein.

- Ja, leider muss die "sehr beliebte" Lauterbach Leibwächter haben.
- Ihre gefährliche Truppe hatte sich zum Ziel gesetzt, "bürgerkriegsähnliche Zustände in Deutschland auszulösen und damit letztlich den Sturz der Bundesregierung und der parlamentarischen Demokratie herbeizuführen. Zu diesem Zweck war geplant, durch Beschädigung oder Zerstörung von Stromversorgungsanlagen einen bundesweiten 'Blackout' herbeizuführen".

Und wir alle dachten, dass die Grünen genau das mit Bravour geschafft haben!

Inzwischen haben die meisten Menschen über 60 Jahre Post von ihren Krankenkassen erhalten.

Darin findet sich ein Schreiben des Bundesgesundheitsministeriums, unterzeichnet mit "Herzlichen Grüßen und besten Wünschen" von "Ihrem Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach". Was für ein Zufall!

Ihm sei es "ein besonderes Anliegen", so heißt es in dem Schreiben, dass die Empfänger seines Briefes, der mit freundlicher Unterstützung der Krankenkassen verschickt wurde, "gut durch den Herbst und Winter kommen".

Die beiden Jahreszeiten einigermaßen gut zu überstehen, wird unter dieser Bundesregierung alles andere als einfach sein. Doktor Lauterbach hat einen nicht allzu überraschenden Rat für die Millionen von Senioren in Deutschland:

Lassen Sie sich impfen... zum vierten Mal.

Für Virus Lauterbach und Biontech, ein unverwüstliches Duo, waren es die mit Abstand einträglichsten Gewinne in der frierenden Bundesrepublik.

Prompt ist wieder von bedrohlichen Vorfällen und überfüllten Krankenhäusern die Rede, wird die Pflicht zum Tragen von Masken in geschlossenen Räumen propagiert und Angst und Panik geschürt. Dies alles natürlich aus tiefer Sorge um das Wohl der von Inflation und Energiesorgen arg gebeutelten Untertanen.

Die Wahlen in Niedersachsen haben gezeigt, wie sehr die Älteren gebraucht werden, um die Machtverhältnisse in Deutschland aufrechtzuerhalten.

Je ängstlicher diese wichtige Wählergruppe ist, desto besser für die Regierenden.

Und was eignet sich besser, um Angst unter älteren Menschen zu verbreiten, als ein tödliches Virus? Denn wie Lauterbach so rührend schreibt:

"Es ist immer noch gefährlich, sich mit dem Virus anzustecken".

Der deutsche Geheimdienst steht dem ukrainischen in nichts nach, wie es scheint.

Auch sie haben einige spektakuläre Fälschungen inszeniert, um ihre Kriegsanstrengungen zu finanzieren: Von der Variante "Gebt uns Geld, wir 'kämpfen- egal wofür"

Quelle: Podcast von Bruce Wayne für Radio Qfm.network

Hinweis: Der obige Beitrag klingt wie Fake / Unsinn, ist er aber nicht, s. <https://www.youtube.com/watch?v=iSlc-cgcxvg> 14.10.22 Bild 6min10 Lauterbachs Fast-Entführerin: Die Terror-Oma mit dem Kartoffelsack ... eine Reichsbürgerin, Impfgegnerin ... SS-Uniform ... Anführerin einer Telegram-Gruppe, die unsere Stromversorgung und damit um unsere Demokratie zum Einsturz zu bringen ... <https://eulemagazin.de/terror-oma-die-radikalisierung-einer-theologin/> 14.10.22 und <https://www.ardmediathek.de/video/walulis-daily/oma-will-lauterbach-entfuehren-wir-haben-ihr-irres-manifest-gelesen-oder-walulis-daily/funk/Y3JpZDovL2Z1bmsubmV0LzEyMDY4L3ZpZGVvLzE4NDQ4NDYvc2VuZHVuZw> **Oma will Lauterbach entführen: Wir haben ihr irres Manifest gelesen** 18.10.2022 · [Walulis Daily](#) 10min16 ... das ist die wahre Satire, insbesondere Letzteres - von der ARD!

<https://reitschuster.de/post/the-greatest-lie-ever-sold-die-groesste-luege-die-je-verkauft-wurde/> „**The Greatest Lie Ever Sold**“ – Die größte Lüge, die je verkauft wurde Die ganze Wahrheit über Black Lives Matter Es ist eine der größten Enthüllungen des Jahres. In einer mitreißenden Doku deckt die US-Moderatorin Candace Owens ein unfassbares Netzwerk der Lügen rund um Black Lives Matter auf. Doch der Mainstream schweigt eisern. Von Kai Rebmann. [WEITERLESEN](#)

Das Schlusswort überlassen wir Frau **Sahra Wagenknecht: Eigene Partei, grüne Doppelmoral, Russland, Woke-Wahnsinn** | Sahra Wagenknecht bei BILD https://www.youtube.com/watch?v=nF9l0p_ohb4 20.10.2022 BILD 12min32 [#Russland](#) [#woke](#) [#wagenknecht](#)

Sie ist Deutschlands beliebteste Politikerin ... Die Politikerin kommt nicht nur bei Anhängern der Linken, sondern auch bei AfD-Wählern an. ... Wie erklärt sie sich ihre Beliebtheit links und rechts? Dazu, und über „grüne Doppelmoral“, Russland und den sich überall breitmachenden Woke-Wahnsinn stand Wagenknecht bei BILD am Abend Rede und Antwort.